

Warmup

Weltweit **meistverkaufte Marke** elektrischer Fußbodenheizungen [®]

Installationshandbuch

Warmup[®] StickyMat selbstklebendes Matten-Heizsystem

Gebührenfreie technische Hotline

008000 345 0000



SAFETY Net[™]
Installations-Garantie

Wichtig:

Bitte lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig durch, bevor Sie mit der Installation beginnen.
Bei einer unsachgemäßen Installation, die zur Beschädigung des Heizelements führt, erlischt die Garantie.



Systemgrößen

SPM 150W/m²

	m	<--->	m	W	(-5%)	Ω	(+5%)	A
SPM 1m ²	0.5	x	2	150	335.1	352.7	370.3	0.65
SPM 1.5m ²	0.5	x	3	225	223.3	235.1	246.9	0.98
SPM 2m ²	0.5	x	4	300	167.5	176.3	185.1	1.30
SPM 2.5m ²	0.5	x	5	375	134.01	141.06	148.11	1.63
SPM 3m ²	0.5	x	6	450	111.72	117.6	123.5	1.96
SPM 3.5m ²	0.5	x	7	525	95.72	100.76	105.80	2.28
SPM 4m ²	0.5	x	8	600	83.76	88.17	92.6	2.61
SPM 4.5m ²	0.5	x	9	675	74.45	78.37	82.29	2.93
SPM 5m ²	0.5	x	10	750	67	70.53	74.1	3.26
SPM 6m ²	0.5	x	12	900	55.84	58.78	61.7	3.91
SPM 7m ²	0.5	x	14	1050	47.86	50.38	52.9	4.57
SPM 8m ²	0.5	x	16	1200	41.9	44.08	46.3	5.22
SPM 9m ²	0.5	x	18	1350	37.23	39.19	41.1	5.87
SPM 10m ²	0.5	x	20	1500	33.51	35.27	37.0	6.52
SPM 11m ²	0.5	x	22	1650	30.45	32.06	33.7	7.17
SPM 12m ²	0.5	x	24	1800	27.92	29.39	30.86	7.83
SPM 15m ²	0.5	x	30	2250	22.33	23.51	24.7	9.78

2SPM 200W/m²

	m	<--->	m	W	(-5%)	Ω	(+5%)	A
2SPM 0.5m ²	0.5	x	1	100	502.55	529.0	555.45	0.44
2SPM 1m ²	0.5	x	2	200	251.28	264.5	277.73	0.87
2SPM 1.5m ²	0.5	x	3	300	167.52	176.3	185.15	1.30
2SPM 2m ²	0.5	x	4	400	125.64	132.3	138.86	1.74
2SPM 2.5m ²	0.5	x	5	500	100.51	105.80	111.09	2.17
2SPM 3m ²	0.5	x	6	600	83.76	88.2	92.58	2.61
2SPM 3.5m ²	0.5	x	7	700	71.79	75.57	79.35	3.04
2SPM 4m ²	0.5	x	8	800	62.82	66.1	69.43	3.48
2SPM 4.5m ²	0.5	x	9	900	55.84	58.78	61.72	3.91
2SPM 5m ²	0.5	x	10	1000	50.26	52.9	55.55	4.35
2SPM 6m ²	0.5	x	12	1200	41.88	44.1	46.29	5.22
2SPM 7m ²	0.5	x	14	1400	35.90	37.8	39.68	6.09
2SPM 8m ²	0.5	x	16	1600	31.41	33.1	34.72	6.96
2SPM 9m ²	0.5	x	18	1800	27.92	29.4	30.86	7.83
2SPM 10m ²	0.5	x	20	2000	25.13	26.5	27.77	8.70
2SPM 15m ²	0.5	x	30	3000	16.74	17.63	18.51	13.04

Spannung:
230VAC ~ 50Hz
Mindestbiegeradius:
25mm
Schutzart:
IPX7
Minstdrahtabstand:
50mm
Installations- Temperatur (mind.):
5°C

Inhaltsübersicht

Systemgrößen	Seite 2	Skizze für Verlegeplan	Seite 9
Informationen zum Produkt	Seite 3	Informationskarte	Seite 10
Vorbereitung		Details zur Garantie	Seite 11
A. Materialien und Werkzeuge	Seite 4		
B. Untergrund	Seite 4		
C. Verlegeplanerstellung	Seite 5		
D. Elektrik	Seite 6		
Installationsschritte	Seite 7		



Informationen zum Produkt

Vielen Dank, dass Sie sich für unser Warmup® StickyMat - selbstklebendes Matten-Heizsystem entschieden haben.

Wenn Sie den Anweisungen dieser Anleitung folgen, gelingt die Installation Ihrer Fliesenheizung schnell und einfach. Beachten Sie bitte dazu besonders die mit dem Symbol ⓘ gekennzeichneten Hinweise.

Sollten Sie dennoch zu irgendeinem Zeitpunkt Hilfe benötigen, steht Ihnen unsere gebührenfreie technische Hotline zur Verfügung
00 8000 345 0000.



Dieses selbstklebende Matten-Heizsystem verfügt über eine Lifetime-Garantie. Sie dauert so lange bis der Fliesenbelag erneuert wird (in Deutschland max. 30 Jahre).

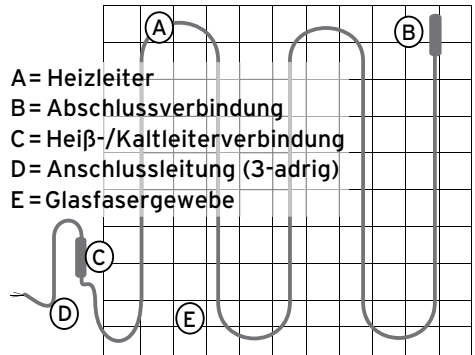


Außerdem tritt bei unbeachtlicher Beschädigung beim Einbau die SafetyNet™ Garantie in Kraft. Senden Sie uns das beschädigte Element innerhalb von 30 Tagen nach Kaufdatum zurück und

wir ersetzen dieses kostenlos durch ein neues Element des gleichen Typs.

Zusätzlich finden Sie weitere, nützliche Informationen auf unserer Internetseite:
www.warmupdeutschland.de

Warmup PLC, der Hersteller des selbstklebenden Matten-Heizsystems StickyMat übernimmt keinelei Haftung, weder ausdrücklich noch impliziert, für jegliche Verluste oder Folgeschäden, die als Resultat von Installationen entstehen, welche in irgendeiner Weise gegen die folgenden Anweisungen verstoßen.



Vorbereitung

A Materialien und Werkzeuge

Im Lieferumfang enthalten:

- Warmup® StickyMat - selbstklebendes Matten-Heizsystem
- Installationsanleitung

Benötigtes Material:

- Warmup® Thermostat mit Bodenfühler und flexiblem Leerrohr
- Fehlerstromschutzschalter bzw. FI-Schalter (erforderlich als Teil aller Installationen)
- Multimeter (erforderlich zur Prüfung des Widerstands)
- Schalterdose sowie Verteilerdosen (die Schalterdose für den Thermostat muss mindestens 35 mm tief sein)
- Kabelkanal oder Leerrohr für die Anschlussleitungen

Benötigtes Werkzeug:

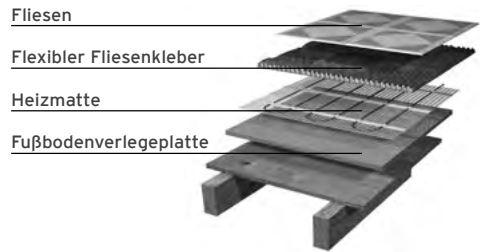
- Wasserfester Markierstift
- Maßband
- Klebeband (zur Befestigung des Bodenfühlers und loser Heizleiter)
- Kleine Allzweckschere (zum Zuschneiden der Glasfasermatte)
- Schraubendreher (für die elektrischen Anschlüsse)
- Handschuhe (um Hautirritationen durch das Glasfasergewebe zu vermeiden)



B Untergrund

• Holzuntergrund

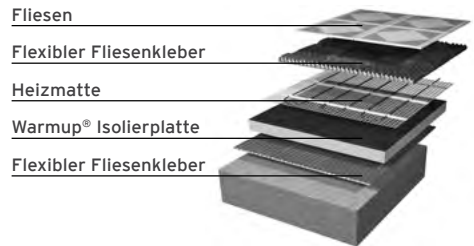
Da ein steifer Untergrund unerlässlich ist, sollten die bestehenden Fußbodenbretter geprüft und bei Bedarf durch verzahnte, wasserfeste Fußbodenverlegeplatten verstärkt werden. Für eine zusätzliche Wärmedämmung können alternativ auch Warmup® Isolierplatten verwendet werden.



Sorgen Sie für ausreichende Belüftung der Unterbodenkonstruktion.

• Betonuntergrund

Für ein optimales Ergebnis empfehlen wir die Verwendung von Warmup® Isolierplatten oder anderer, zum Fliesen geeignete Untergründe.



Beschaffenheit

Beachten Sie, dass das Heizsystem nicht auf einer unregelmäßigen Oberfläche installiert werden darf. Prüfen Sie außerdem die Deckenisolierung eines eventuell unter der beheizten Fläche befindlichen Raumes.

Vorbereitung

C Verlegeplanerstellung

Da die Heizmatte komplett verlegt werden muss, so dass kein Rest übrig bleibt, ist ein zuverlässiger Verlegeplan unerlässlich. Beachten Sie dazu unbedingt folgende Hinweise:

- Die Heizmatte darf nicht gekürzt werden
- Kabel (Heizleiter, Bodenfühler, ...) dürfen sich niemals kreuzen
- Auf der zukünftig beheizten Fläche dürfen keine Sanitäreinrichtungen oder bodentiefe Möbel positioniert werden
- Installieren Sie das Heizsystem nicht an Wänden oder Schrägen
- Halten Sie einen Mindestabstand von 30 mm zu leitfähigen Teilen (zum Beispiel Wasserleitungen) ein
- Beginnen Sie mit der Verlegung in der Nähe des Thermostaten

Positionierung des Thermostaten

Der Thermostat sollte in dem zu heizenden Raum bzw. Bereich installiert werden.

Bei der Installation in Badezimmern muss der Thermostat außerhalb des Schutzbereichs installiert werden. Falls dies nicht möglich ist, bringen Sie den Thermostaten in einem Raum bzw. Bereich in unmittelbarer Nähe zur beheizten Fläche an.

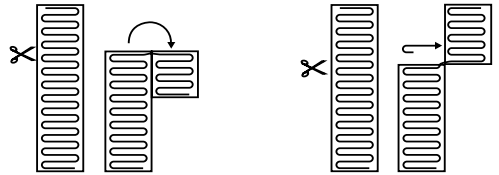
Anpassung der Heizmatte

Um das Heizsystem auf der zu beheizenden Fläche zu verlegen, kann es notwendig sein, das Glasfasergewebe der Heizmatte zuzuschneiden.

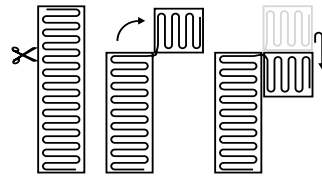
ⓘ Beschädigen Sie beim Zuschnitt der Heizmatte niemals den Heizleiter!

Passen Sie die Heizmatte wie in den untenstehenden Beispielen dargestellt an. Falls Sie glauben, so den zu beheizenden Bereich nicht vollkommen abdecken zu können, rufen Sie unsere technische Hotline an.

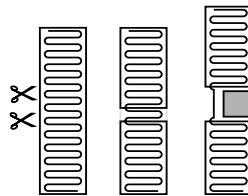
Wenden oder umklappen



Wenden oder umklappen

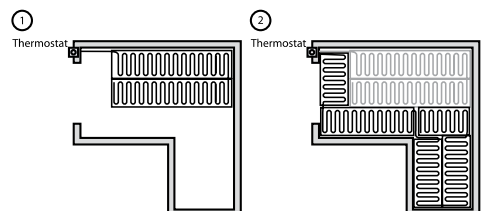


Heizleiter lösen und versetzen



Verlegebeispiel bei zwei Heizmatten

Falls Sie zwei oder mehrere Heizmatten installieren, vergewissern Sie sich, dass alle Anschlussleitungen die Verteilerdose erreichen.



Vorbereitung

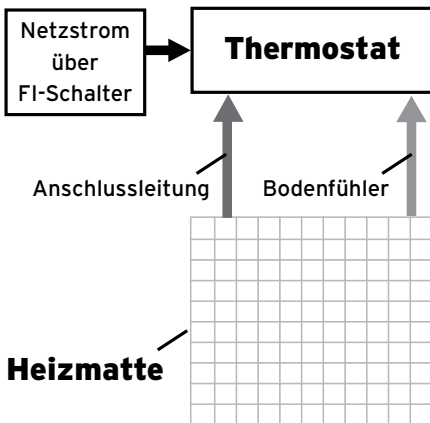
D Elektrik

Installation eines FI-Schalters

Das Heizsystem muss durch einen FI-Schalter mit 30mA Auslösestrom abgesichert werden. Dazu kann ein extra dafür vorgesehener oder ein bereits bestehender verwendet werden.

ⓘ Beachten Sie, dass elektrische Arbeiten von einem zertifizierten/qualifizierten Fachmann ausgeführt oder abgenommen werden müssen.

Anschluss des Thermostaten



Der Thermostat muss an eine – durch eine 16A-Sicherung und einen FI-Schalter abgesicherte – Anschlussleitung gemäß gültigen Installationsrichtlinien angeschlossen werden. Beachten Sie dazu den Schaltplan des Thermostaten und schützen Sie die Verkabelung zur Heizmatte durch einen Kabelkanal oder ein Leerrohr.

Für die Heizungsanlage ist eine allpolige Trennvorrichtung vom Netz mit mindestens 3 mm Kontaktöffnungsweite je Pol vorzunehmen.

Schalter- und Verteilerdose

Für den Thermostaten wird eine tiefe (35–40 mm) Schalterdose benötigt. Wenn Sie mehr als zwei Heizungen installieren, wird auch eine Verteilerdose benötigt. Überschreiten Sie dabei niemals die Stromstärke von 16 A.

ⓘ Der Anschluss von zwei oder mehr Heizmatten darf niemals in Reihe, sondern immer nur parallel erfolgen.

Widerstandsprüfung

Der Widerstand (Ohm) der Heizmatte ist vom stromführenden (braunen) Draht zum neutralen (blauen) Draht zu messen. Wir empfehlen die Prüfung des Widerstands mit Hilfe eines digitalen Multimeters mit einem Messbereich von 0–200 kOhm.

Bei der Prüfung dürfen die Sensoren des Messgerätes nicht mit den Händen berührt werden – dies verfälscht die Messung. Die gemessenen Werte sollten den unten aufgeführten Vergleichswerten entsprechen (dabei ist eine Abweichung von +/- 5 % normal). Notieren Sie die Ergebnisse für einen späteren Abgleich.

ⓘ Brechen Sie die Installation bei abweichenden Werten sofort ab und rufen unsere technische Hotline an.

Installationsschritte

1 Widerstandsprüfung vor der Installation

Stellen Sie sicher, dass das Heizsystem einwandfrei geliefert wurde und vor der Installation keine Funktionsfehler aufweist.

- ① Die niedrigste zulässige Umgebungstemperatur zur Installation beträgt 5°C.

2 Markierung

Markieren Sie mit einem wasserfesten Stift die Flächen auf dem Untergrund, auf denen bodentiefe Möbel oder ähnliches positioniert werden sollen.

- ① Der Untergrund muss ausgehärtet, sauber, trocken und staubfrei sein.

Alle Anpassungen wie Wendungen oder Zuschnitte sollten sowohl auf dem Untergrund als auch auf der Heizmatte selbst markiert werden.

Verlegen Sie dazu die Heizmatte vorerst lose (noch nicht befestigen oder zuschneiden). So können Sie nochmals prüfen, ob ihr Verlegeplan die korrekten Raummaße aufweist und Sie die richtige Zahl und Größe der Heizmatte gewählt haben.

Halten Sie einen Mindestabstand von **50 mm** zu Wänden oder Hindernissen ein und achten Sie auf den kleinsten zulässigen Biegeradius von **15 mm**.

Markieren Sie abschließend den geplanten Verlauf des Anschlusskabels und des Bodenfühlers.

- ① Der Bodenfühler sollte möglichst nicht in Bereichen mit Wärmeschwankungen angebracht werden.

3 Zuschnitt der Heizmatte

Wenn Sie sich vergewissert haben, dass die Heizmatte korrekt markiert und geprüft ist, beginnen Sie die Heizmatte zuzuschneiden und anzupassen, wo die Markierungen es vorgeben.

- ① Beschädigen Sie beim Zuschnitt der Heizmatte niemals den Heizleiter!

Bei der Verlegung des vom Glasfasergewebe gelösten Heizleiters achten Sie unbedingt auf einen Mindestabstand von **50 mm** zum übrigen Heizleiter, zu Wänden und anderen Hindernissen.

4 Widerstandsprüfung während der Installation

Stellen Sie sicher, dass das Heizsystem bisher nicht beschädigt wurde und funktionsfähig ist.

5 Fixierung der Heizmatte

Befestigen Sie schließlich die Heizmatte auf dem Untergrund. Eventuell vom Glasfasergewebe gelöste Heizleiter müssen mit Klebeband fixiert werden.

- ① Die Heizmatte muss glatt gestrichen werden und straff anliegen.

Vergewissern Sie sich danach, dass alle Teile der Heizmatte fixiert sind. Achten Sie dabei besonders auf die Heizmattenränder und die umgeklappten Abschnitte.

6 Installation des Bodenfühlers

Verwenden Sie zur Installation des Bodenfühlers das im Thermostaten mitgelieferte Leerrohr. Um einen zu spitzen Winkel zum beheizten Bereich zu vermeiden, empfehlen wir das Stemmen eines Kanals in die Wand oder den Boden.

Installationsschritte

Positionieren Sie den Bodenfühler (vom Thermostaten aus) im Leerrohr unter dem Glasfasergewebe mittig zwischen zwei Heizleitern. Er muss mindestens **150 mm** in den zukünftig beheizten Bereich hineinragen. Stimmt die Position, fixieren Sie das Leerrohr und schließen die Öffnung mit Klebeband.

① Kreuzen Sie den Bodenfühler niemals mit dem Heizleiter!

Prüfen Sie abschließend den Widerstand des Bodenfühlers. Der Wert sollte ca. **10–12 k Ohm** betragen.

7 Installation der Anschlussleitung

Die Anschlussleitung der Heizmatte hat eine Länge von 3m. Sie kann sowohl gekürzt als auch verlängert werden, dabei darf jedoch die werkseitig hergestellte Heiß- und Kaltleiterverbindung nicht beschädigt werden.

Schtzen Sie die Installation in einem Kabelkanal oder Leerrohr. Die Heiß- und Kaltleiterverbindung muss zwingend mit eingefliest werden und sollte sich daher auf der gleichen Höhe wie das Heizelement befinden. So kann das Stemmen eines Kanals in den Boden notwendig sein.

① Kreuzen Sie die Anschlussleitung niemals mit dem Heizleiter!

8 Widerstandsprüfung vor dem Fliesen

Stellen Sie sicher, dass das System direkt vor der Verlegung der Fliesen vollkommen funktionsfähig ist.

9 Verlegung der Fliesen

Vergewissern Sie sich, dass Sie Fliesenkleber und Fugenmasse benutzen, die zur Verwendung mit

Fubodenheizsystemen geeignet sind (flexibler Fliesenkleber und flexible Fugenmasse) – insbesondere bei einem Holzuntergrund.

Es ist wichtig, dass jede Fliese in ausreichend Fliesenkleber eingebettet ist, so dass keine Luftspalten oder sonstige Leerräume bestehen (eventuell Fliesenkleber zweiseitig auftragen).

① Das Heizsystem einschließlich aller Verbindungselemente (Abschluss-, Heiß- und Kaltleiterverbindung) muss vollständig umschlossen im Fliesenkleber eingebettet werden.

Legen Sie keine Fliesen oder schwere Gegenstände auf die Heizmatte, während Sie fliesen. Lassen Sie keine spitzen Gegenstände auf das Heizelement fallen und treten Sie nicht achtlos auf die Heizmatte.

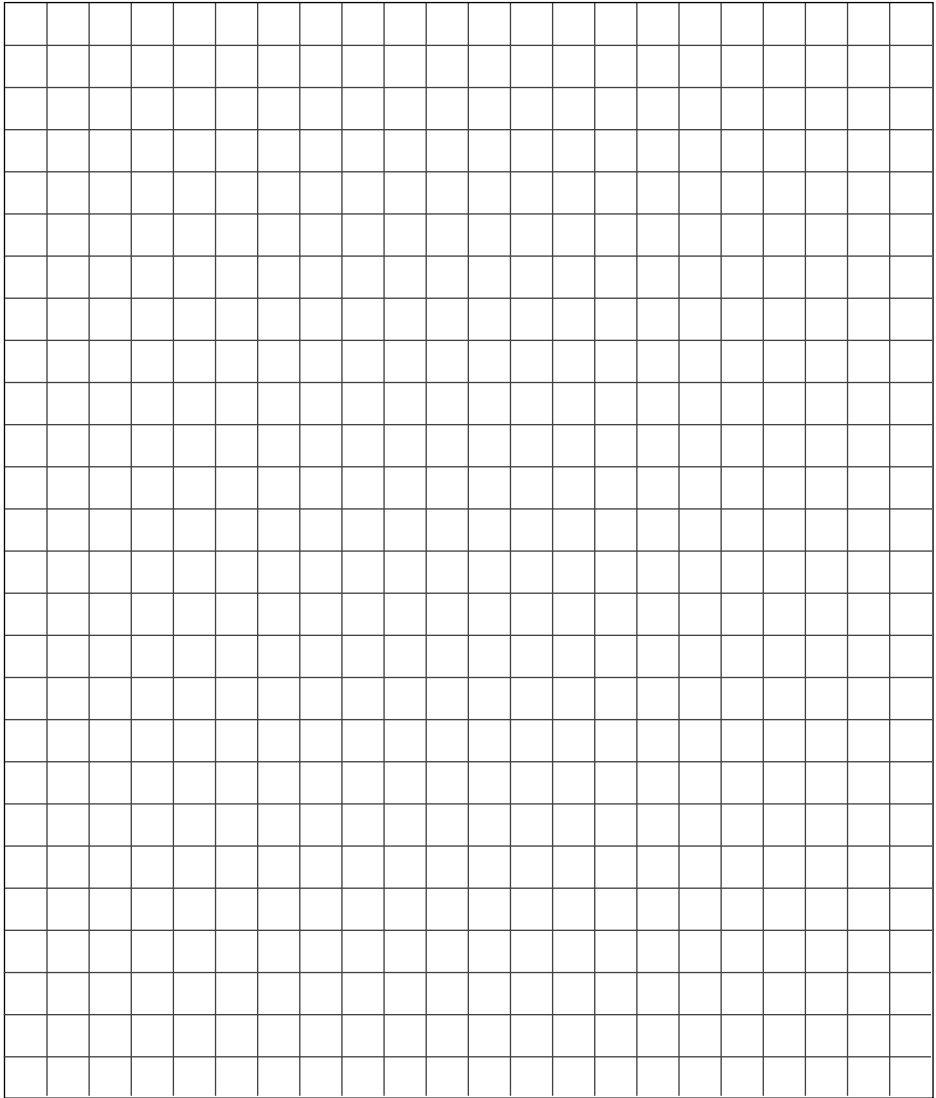
Warten Sie die vollständige Aushärtung des Klebers ab (mindestens acht Tage), bevor Sie das System erstmalig einschalten. Vergewissern Sie sich, dass bei eventuellem Betongieen das Heizelement nicht beschädigt wird.

Verlegen Sie nur Keramik-, Kunststein- oder Natursteinfliesen oder vom Hersteller zur Verwendung mit Fußbodenheizungen empfohlene Fliesenprodukte.

① Beachten Sie eine minimale und maximalen Stärke von 5 bzw. 30 mm (Lamda-Wert 1,0).

Verzichten Sie auf Auflagen, Läufer oder ähnliches, um die Wärmeverteilung über der beheizten Fläche nicht zu beeinträchtigen.

Skizze für Verlegeplan



Achtung: Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, außer sie werden

durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie mit dem Gerät nicht spielen.

Informationskarte

Bitte bewahren Sie diese Informationskarte gut sichtbar in ihrem Sicherungskasten auf.

Warmup

Weltweit **meistverkaufte Marke** elektrischer Fußbodenheizungen

WARNUNG

Elektrische Fußbodenheizung

Risiko für Stromschlag oder Kurzschluss besteht!

Unter diesem Boden befinden sich elektrische Leitungen und Heizflächen. Durchbrechen Sie den Boden nicht mit Nägeln, Schrauben oder ähnlichem Befestigungsmaterial. Keine Werkstoffe außer den Empfohlenen anbringen. Schränken Sie die Wärmeabgabe des beheizten Fußbodens nicht ein.

Produktbeschreibung

Typ: **Warmup® StickyMat selbstklebendes Matten-Heizsystem**

Spannung: 230Volt

Frequenz: 50Hz

Schutzart: IPX7

Beheizter Raum/Bereich

Widerstandswerte

Vor der Installation: _____

Nach der Installation: _____

Achtung

- Zerschneiden oder kürzen Sie nie den Heizleiter!
- Stellen Sie sicher, dass der gesamte Heizleiter einschließlich aller Verbindungselemente **komplett** unter den Fliesen verlegt ist.
- Das Heizsystem muss durch einen Fehlerstromschutzschalter mit 30mA Auslösestrom gesichert sein.
- Zeichnen Sie einen Grundriss des Raumes oder Bereichs, in dem das Heizsystem installiert wurde, und kennzeichnen Sie den beheizten Bereich.
- Diese Informationskarte muss als Teil der Warmup-Garantie vervollständigt werden. Versichern Sie sich, dass die Werte mit den im Installationshandbuch genannten Werten übereinstimmen.

Datum _____ Unterschrift _____

Firmenstempel/Name des Elektrikers _____

Details zur Garantie

Diese Garantien sind ein zusätzliches, freiwilliges Garantieverprechen und beeinflussen nicht die im Rahmen eines Kaufvertrages gesetzlich vorgeschriebene Gewährleistungsfrist. Sie hat keine Auswirkungen auf ihre normalen Rechte als Konsument.



Die Warmup® Lifetime-Garantie (in Deutschland auf 30 Jahre limitiert) gilt zu den nachfolgenden Bedingungen:

1. Warmup Plc Heizsysteme („Warmup“) garantiert die einwandfreie Funktion des Warmup® Heizsystems für den genannten Zeitraum, in dem sich der Bodenbelag mit dem darunter installierten Heizsystem in normalem Gebrauch befindet, sofern der Bodenbelag nicht angehoben, repariert oder ausgetauscht wird.
 2. Während des Garantiezeitraums arrangiert Warmup die kostenlose Reparatur des Heizsystems oder den kostenlosen Austausch von Teilen. Unter die Garantieleistungen fallen nur die Kosten für die Reparatur oder den Ersatz des Heizleiters; die Garantie ersetzt nicht die Kosten für das Neuverlegen, Ersetzen oder Reparieren von Bodenbelägen und Fußböden.
 3. Die Garantie erlischt, wenn der Bodenbelag über dem Heizelement beschädigt, angehoben, ersetzt, repariert oder mit anderen Schichten von Bodenbelägen abgedeckt wird. Wenn das Heizelement aufgrund von Schäden ausfällt, die bei der Installation des Systems oder beim Einbau des Bodenbelags entstanden sind, gilt diese Garantie nicht.
Es ist daher wichtig, dass Sie die korrekte Funktion des Heizelements gemäß den Anweisungen des Installationshandbuchs überprüfen.
Das Heizelement muss zu allen Zeiten geerdet und an einen FI-Schutzschalter angeschlossen sein.
 4. Im Falle eines nicht berechtigten oder erloschenen Garantieanspruchs, werden eventuell anfallende Kosten (Reisekosten, Arbeitsstunden o. ä.) von Warmup in Rechnung gestellt.
 5. Registrierung, Garantieanspruch, Übertragbarkeit
 - 5a Die Garantieleistungen gelten ausschließlich für den Käufer des Warmup® Heizsystems. Dieser muss das 18. Lebensjahr vollendet haben, im juristischen Sinne eine natürliche Person sein und Eigentümer oder Nutzer der Räumlichkeiten sein, in denen das Warmup® Heizsystem verlegt wurde.
 - 5b Das Produkt muss innerhalb von 30 Tagen nach dem Kauf bei Warmup registriert werden. Die Registrierung kann online erfolgen - unter der Internetadresse <http://www.warmupdeutschland.de/> oder per Post durch Ausfüllen und Absenden der Garantiekarte, die sich im Installationshandbuch befindet. Die Postanschrift lautet:
**Warmup Plc Heizsysteme
Niederlassung Deutschland
Ottostraße 3
27793 Wildeshausen**
 - 5c Die Registrierung gilt erst dann als bestätigt, wenn Sie eine schriftliche Bestätigung durch Warmup erhalten.
 - 5d Im Falle eines Garantieanspruchs ist die Registrierungsbestätigung vorzulegen. Bitte bewahren Sie diese daher sicher auf.
 - 5e Die Garantie ist nur bedingt vererbbar oder übertragbar. Verstirbt der registrierte Käufer, wandelt sich die Garantie für die Erben rückwirkend ab Kaufdatum in eine 10-jährige Garantiezeit. Sie wandelt sich ebenfalls rückwirkend ab Kaufdatum in eine 10-jährige Garantiezeit bei Eigentümer- oder Nutzerwechsel der Räumlichkeiten.
6. Warmup kommt nicht für Funktionsstörungen und Schäden auf,
 - 6a die auf Grund einer fehlerhaften Installation oder Anwendung auftreten
 - 6b die durch den Gebrauch von Komponenten oder Zubehör entstehen, die mit dem Warmup® Heizsystem nicht kompatibel sind
 - 6c wenn die Produkte außerhalb der Länder Deutschland, Österreich, Schweiz installiert wurden
 - 6d die in Folge von Brand, Blitzschlag, Explosion, Sturm, Hagel, Leitungswasser, Brauch-/Abwasser auftreten
 - 6e die aufgrund von Erdbeben, Erdrutsch, Überschwemmung, Überflutung entstehen
 - 6f die durch Vandalismus, Einbruchschäden oder bauphysikalische Veränderungen verursacht werden
 - 6g die durch Unfälle oder Luftkorrosion entstehen
 - 6h die aufgrund von Ereignissen entstehen, auf die Warmup keinen Einfluss hat.
 7. Warmup ist nicht verantwortlich
 - 7a für normale Wartungsarbeiten wie im Installations- und Betriebshandbuch beschrieben, z.B. das Reinigen des Thermostats
 - 7b für Teile, die nicht von Warmup geliefert oder freigegeben wurden
 - 7c für Schäden oder Reparaturen, die als Folge von Fehlern in Gebrauch, Betrieb oder Wartung anfallen
 - 7d für Schäden oder Fehler, die aufgrund von Über- und Unterspannung entstehen
 - 7e für Schäden, die aufgrund eines Heizungsausfalles entstehen wie Frost- oder Wasserschäden.
 8. Warmup haftet in keiner Weise für Neben- oder Folgeschäden. Dies schließt auch Vermögensschäden jeder Art ein.

Die Warmup® SafetyNet™ Garantie gilt zu den nachfolgenden Bedingungen:

1. Lesen Sie nach dem Kauf das Installationshandbuch und verfolgen Sie bitte nach den Anweisungen. Bei Nichteinhaltung erlischt im Schadensfall die SafetyNet™ Garantie.
2. Falls Sie vor dem Einbringen des Bodenbelages das Heizelement versehentlich durchtrennen oder quetschen, senden Sie bitte das beschädigte Heizelement zusammen mit dem Kaufbeleg innerhalb von 30 Tagen nach Kaufdatum an Warmup zurück. Der Kaufbeleg muss Informationen wie z.B. Datum, Produktname und Betrag enthalten. Warmup leistet kostenlosen Ersatz für maximal ein Heizsystem durch ein Produktmodell gleicher Art und Güte.
3. Die SafetyNet™ Garantie kommt nicht für Schäden auf, die entstanden sind
 - 3a durch den Einsatz von ungeeignetem Fliesenkleber
 - 3b durch eine falsche Untergrundbehandlung
 - 3c durch mutwillige Beschädigungen
 - 3d durch Beschädigung durch Dritte.

SAFETYNet™
Installations-Garantie

Warmup PLC Heizsysteme

Niederlassung Deutschland
Ottostraße 3
27793 Wildeshausen

Telefon 04431 - 948 70 0
Telefax 04431 - 948 70 18

Gebührenfreie technische Hotline:
008000 - 345 0000

E-Mail: de@warmup.com
www.warmupdeutschland.de

